

Amberg in der Führungsspitze

FEUERWEHR Bezirksjugendwart Heinrich Scharf ist am Samstag im ACC zum stellvertretenden Bundesjugendleiter gewählt worden.

AMBERG. 348 Delegierte aus ganz Deutschland waren am Samstag zusammengekommen, um Berichte zu hören und unter anderem über eine Weiterführung der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“ abzustimmen.

Stadtbrandrat Bernhard Strobl wurde für sein Engagement für den den Jugendfeuerwehrtag mit dem Ehrenzeichen dekoriert. Von allen Seiten gab es sehr viel Lob für die Organisation. Die Stadt Amberg habe, mit Unterstützung ihrer Feuerwehr und der Landkreisjugendfeuerwehr, einen guten Gastgeber abgegeben.

Präsident Hans-Peter Kröger und Bundesjugendleiter Johann-Peter Schäfer hatten zu Beginn unter anderem OB Wolfgang Dandorfer, MdL Reinhold Strobl, Bezirksvorsitzenden Waldemar Knott aus Regensburg, Kreisbrandrat Franz Iberer sowie Gäste aus Österreich, Finnland, Luxemburg und Polen begrüßt. In einer Talkrunde ging es zunächst um die Nachwuchsgewinnung und Fragen der Mitbestimmung. Übereinstimmung

herrschte darüber, dass die Feuerwehrjugend ein starker Partner für die Integration von jungen Menschen ist und dass ihre Struktur für diese Aufgabe besonders geeignet ist. Kröger betonte in diesem Zusammenhang, dass das Ehrenamt in diesem Bereich – im Gegensatz zu Teilen des Sportbereichs – nicht bezahlt wird.

Nach den Berichten der Bundesjugendleitung, der Vorsitzenden der Fachausschüsse und des Bundesjugendforums wurden die Verantwortlichen entlastet und der Jahresabschluss angenommen. Die Haushalte 2010 und 2011, die knapp unter einer Million Euro liegen, fanden Zustimmung.

Für Bayern als stärkster Landesverband war es wichtig, dass Kreisbrandrat Hermann Schreck aus dem Landkreis Bayreuth Vorsitzender des Fachausschusses Wettbewerb wurde.

Für drei Jahre wurde die Weiterführung der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“ beschlossen. Die 2007 gestartete Aktion soll in der Öffentlichkeit die Vielfalt und Offenheit der Jugendfeuerwehren aufzeigen. Innerhalb des Verbandes soll sie zur Auseinandersetzung mit künftigen Problematiken und Aufgaben des gesellschaftlichen Wandels anregen.

Ob der C-Teil, also der kreative Teil, Teil der Wettbewerbe wird, soll erst im kommenden Jahr in Leipzig entschieden werden. (ahi)



Stadtbrandrat Bernhard Strobl (li.) wurde mit dem Ehrenzeichen dekoriert, Heinrich Scharf (3. v. li.) zum stellvertretenden Bundesjugendleiter gewählt. Ihnen gratulierten Waldemar Knott und Franz Iberer (re.) Foto: Hiltl

ZUR PERSON

► **Heinrich Scharf** ist neben Timm Falkowski und Andreas Huhn als Stellvertreter von Johann-Peter Schäfer in die höchste Verantwortungsspitze der Feuerwehrjugend der 16 Länder in Deutschland gewählt worden.

► **Er wurde** mit 299 von 332 abgegebenen Stimmen gewählt.

► **Der Stadtjugendwart**, Bezirksjugendwart Oberpfalz und nun Stellvertreter in der Bundesleitung Heinrich Scharf, geboren am 4. September 1964, ist seit 1981 Mitglied der Feuerwehr. 2002 hat er auch auf Oberpfalzebene Verantwortung übernommen.